

er in den weitaus meisten Fällen zu lang und vielfach auch zu dünn ist. Dieser Strich soll zwar wohl eine Trennung sinnfällig machen, aber so, wie es durch die oft einen ganzen Kegel — wenn nicht gar ein Cicero — langen Striche erfolgt, ist es entschieden vom Übel. Steht wirklich kein geeigneter kürzerer Gedankenstrich zur Verfügung, so ist ein einfaches, nicht schräg stehendes, Divis fast immer vorzuziehen.

Bei dieser Gelegenheit mag eingeschaltet werden, daß die Schreibmaschine ein und dasselbe Zeichen hat für Divis und Gedankenstrich; denn das Gleichheitszeichen (=) wird fast niemals als Trennungszeichen verwendet. Daher kommt es nicht selten vor, daß, namentlich als Folge von fehlerhaft getippten Zwischenräumen vor und nach dem Trennungsstrich, der Setzer bei Doppelworten einen langen Gedankenstrich setzt. Also: Aufpassen beim Korrekturlesen!

Auch Klammern sind nicht immer ideal gestaltet. Bei lichten Schriften (Ungerfraktur, Mediävalschriften) wirken die stark gerundeten, dünnen ( ) fast immer besser als die an- und abschwellenden, flachen ( ).

Bei Antiquasatz sind die «französischen» Anführungsstriche an Stelle der „deutschen“ zu nehmen. Man kann sie mit der Spitze nach »innen« oder nach »außen« anwenden. Die letzte Anwendungsart ist ruhiger und daher wohl auch besser. Bei einer Anhäufung derartiger Zeichen, namentlich bei vielen aufeinander folgenden Zitaten, ist zu erwägen, ob man sich nicht lieber auf einfache ‚ ‚ bzw. « » beschränken soll. Ruhiger und unauffälliger ist diese Art ohne Zweifel.

Für den Durchschuß können zwei bis drei Punkt als das fast immer Gute gelten. Dichte Schriften und auch kleinere Grade kommen bei größerem Durchschuß von vier, sechs und acht Punkt oft erst zu ihrer vollen Wirkung. Dagegen verlangen schwere und gedrängte Fraktur- und Schwabacher Schriften einen geringeren Zeilenabstand.

Immer aber ist als Grundsatz zu beachten, daß die mehr oder minder weit ausgeschlossenen und durchgeschossenen Zeilen in ihrer Gesamtheit ein ausgeglichenes und in sich geschlossenes Bild geben müssen: den vorbildlich gestalteten Satzspiegel!

## Internationale Statistik der Geistesarbeit im Jahre 1937\*)

IV (I—III f. Nr. 12, 18 und 99).

Die entsprechende Statistik für 1936 f. Börsenblatt 1938 Nr. 64 und 133

### Niederlande.

Die nachstehenden Mitteilungen über die literarische Produktion der Niederlande im Jahre 1937 sind in dem »Nieuwsblad voor den Boekhandel« vom 26. Januar 1938 enthalten.

Der im Jahre 1936 begonnene Rückgang hält an und ist sogar noch ausgesprochener im Jahre 1937. Doch ist das Jahr 1937 mit seinem Minus von 163 Einheiten gegenüber 1936 immer noch dem Jahre 1931 wesentlich über, das dann folgt und an vierter Stelle steht.

Die Tabelle der literarischen Produktion der Niederlande im Jahre 1937 (Bücher und Zeitschriften) nach Wissenschaftsgebieten (S. 465) gibt die Zahlen der Neuerscheinungen, der Neuauflagen, der Werke in holländischer Sprache, der Übersetzungen ins Holländische, der Werke in anderen Sprachen, der Broschüren, der Bücher und schließlich der nach der Erscheinungsweise geordneten Zeitschriften an.

Interessant ist stets die Statistik der Übersetzungen nach der Ursprungssprache. Zum ersten Male für 1936 aufgestellt, wurde sie auch für 1937 beibehalten, sodaß man die beiden Jahre miteinander vergleichen kann.

Aus dem	1936	1937	1936	1937
Englischen . . .	407	314 (- 93)	Übertrag: 712 566 (-146)	
Deutschen . . .	188	142 (- 46)	Lateinischen . . .	5 8 (+ 3)
Französischen . . .	43	40 (- 3)	Spanischen . . .	6 8 (+ 2)
Russischen . . .	20	17 (- 3)	Italienischen . . .	12 5 (- 7)
Ungarischen . . .	6	16 (+ 10)	Polnischen . . .	5 5
Norwegischen . . .	25	14 (- 11)	Griechischen . . .	— 7 (+ 7)
Schwedischen . . .	17	12 (- 5)	Tschechischen . . .	— 4 (+ 4)
Dänischen . . .	6	11 (+ 5)	a. and. Sprachen	8 5 (- 3)
Insgesamt: 712	566 (-146)	Insgesamt: 748	608 (-140)	

Insgesamt des Index translationum: ? 491

### Schweden.

Die Statistik der literarischen Produktion Schwedens im Jahre 1937 wurde vom schwedischen Verlegerverein (Svenska Bokförläggare-

\*) Nach »Le Droit d'Auteur«, Bern, Nr. 4, vom 15. April 1939. Übersetzung von Erich Koerner.

Föreningen) in Stockholm geliefert. Nachstehend sind die Ergebnisse der Jahre 1936 und 1937 nach Wissenschaftsgebieten gegenübergestellt.

### In Schweden erschienene Werke:

	1936	1937
1. Bibliographie . . . . .	22	26 (+ 4)
2. Allgemeine Schriften (Enzyklopädien, Polygraphie, Gelehrte Gesellschaften, Vereine)	65	66 (+ 1)
3. Religion . . . . .	323	290 (- 33)
4. Philosophie . . . . .	35	42 (+ 7)
5. Erziehung und Unterricht . . . . .	84	89 (+ 5)
6. Linguistik, Philologie . . . . .	149	130 (- 19)
7. Literaturgeschichte . . . . .	23	22 (- 1)
8. Schöne Literatur . . . . .	793	794 (+ 1)
9. Schöne Künste (einschließlich Musik und Theater) . . . . .	62	76 (+ 14)
10. Archäologie . . . . .	18	20 (+ 2)
11. Geschichte, Heraldik . . . . .	122	113 (- 9)
12. Biographie, Genealogie . . . . .	143	111 (- 32)
13. Anthropologie, Ethnographie . . . . .	14	10 (- 4)
14. Geographie, Reisen . . . . .	176	181 (+ 5)
15. Volkswirtschaft, Recht, Statistik . . . . .	242	212 (- 30)
16. Technologie . . . . .	52	65 (+ 13)
17. Staatswirtschaft (einschließlich Handel und Verkehr) . . . . .	178	190 (+ 12)
18. Turnen, Sport, Spiel . . . . .	42	35 (- 7)
19. Kriegswissenschaft . . . . .	26	19 (- 7)
20. Mathematik . . . . .	48	52 (+ 4)
21. Naturwissenschaften . . . . .	183	204 (+ 21)
22. Medizin . . . . .	86	87 (+ 1)
Insgesamt:	2886	2834 (- 52)

Zwölf Klassen sind von 1936 auf 1937 in Zunahme, zehn in Abnahme. Die stärkste Veränderung weist Klasse 3 (Religion) auf, wo der Unterschied von einem Jahre zum andern 33 Einheiten beträgt. Dann kommen die Klassen 12 (Biographie, Genealogie) und 15 (Volkswirtschaft, Recht, Statistik) mit 32 und 30 Einheiten. Diese drei Klassen sind unter den abnehmenden. Daraus erklärt sich das Übergewicht der Verluste über die Gewinne, obgleich die abnehmenden Klassen weniger zahlreich sind als die zunehmenden.

Der Index translationum verzeichnet 419 im Jahre 1937 in Schweden veröffentlichte Übersetzungen gegen 418 im Jahre 1936 (14,8% gegen 14,5% der Gesamtproduktion).